

## Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service

Alles Wichtige auf einen Blick

Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

Unser Anliegen ist es, Hunde und Katzen mit Infektionskrankheiten bestmöglich zu betreuen und Ihnen als Universitätsklinik einen optimalen Service zu bieten.

In der Infektiologie steht Ihnen ein Team aus spezialisierten Tierärztinnen unter der Leitung von Frau Dr. Sandra Felten zur Verfügung.

Um Ihr Tier bestmöglich betreuen zu können und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, haben wir im Folgenden die wichtigsten Informationen zum Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service für Sie zusammengefasst. Bitte lesen Sie sich die Informationen vor Ihrem Termin gründlich durch. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Tier!

### Welche Patienten sollten im Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service vorgestellt werden?

Die Infektiologie umfasst als Teilbereich der Inneren Medizin infektiöse Erkrankungen. Dies schliesst auch die sogenannten Reisekrankheiten ein. Die folgende Aufzählung zeigt einige Beispiele von Symptomen oder Erkrankungen, bei denen ein Termin im Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service sinnvoll ist:

- Niesen, Rückwärtsniesen, Nasenausfluss, Husten (Hunde und Katzen)
- Virale Infektionen bei der Katze (z. B. FIV-, FeLV-Infektionen, FIP, Katzenschnupfen)
- Virale Infektionen beim Hund (z. B. Zwingerhusten)
- Reisekrankheiten (z. B. Leishmaniose, Ehrlichiose bei Hunden)
- Gesundheitsvorsorge inkl. Beratung zur Endo- und Ektoparasitenprophylaxe
- Impfungen

### ACHTUNG

**Zeigt Ihr Tier (akut) Dyspnoe (deutlich erschwerte Atmung), Zyanose (blaue Zunge), hohes Fieber (Körpertemperatur über 40°C), hat gemäss Ihrem Haustierarzt lebensbedrohliche Blutbefunde, oder hat sich innerhalb kürzester Zeit das Allgemeinbefinden rapide verschlechtert? Es könnte sich um einen lebensbedrohlichen Zustand handeln. Ihr Tier sollte nicht in der Terminsprechstunde vorgestellt, sondern zeitnah von einer/einem Tierärztin/Tierarzt untersucht werden.**

In diesem Fall empfehlen wir eine Vorstellung im Notdienst. Der Notdienst unserer Klinik ist rund um die Uhr, auch an Feiertagen und am Wochenende, mit Notdiensttierärzt:innen besetzt. Selbstverständlich findet eine Rücksprache mit unserem Infektiologie-Team statt, sollte ein Patient mit Infektionskrankheit im Notdienst vorstellig werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service keine offene Notdienst-Sprechstunde anbieten können.

### Terminvereinbarung

Der Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service ist termingebunden und findet **montags bis donnerstags von 10:00 – 16:00 Uhr** statt. Eine Terminvereinbarung kann über die Anmeldung des Tierspitals Zürich per Telefon (+44 (0)635 81 12) stattfinden.

Wurden Sie von Ihrem Haustierarzt zu einer bestimmten diagnostischen Untersuchung überwiesen (siehe Anhang I), ist es für uns sehr hilfreich, wenn Sie diese bitte konkret bei der Terminvergabe nennen.

Bitte beachten Sie, dass, je nach aktueller Nachfrage, Wartezeiten auf einen Termin möglich sind. In seltenen Fällen können auch kurzfristig Termine vergeben werden, sollte es zu einer Terminabsage gekommen sein. In diesem Fall würden wir Sie direkt telefonisch kontaktieren.

Falls Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, informieren Sie uns bitte schnellstmöglich (mind. 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin). Bitte haben Sie Verständnis, dass im Fall einer späteren Absage die versäumte Konsultation verrechnet wird. Bitte erscheinen Sie pünktlich zu Ihrem Termin, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Bei einer Verspätung von mehr als 20 Minuten verlieren Sie Ihren Anspruch auf den vereinbarten Termin.

### Checkliste zur Terminvorbereitung

- **Befunde:** Lassen Sie uns relevante Befunde bitte unbedingt mindestens 48 Stunden vorab per Mail ([ueberweisung@vetclinics.uzh.ch](mailto:ueberweisung@vetclinics.uzh.ch)) mit Angabe Ihres Termins zukommen.
- **Impfpass:** Bringen Sie bitte den/die Impfpass/Impfpässe Ihres Tieres bei der Erstvorstellung am Tierspital mit.
- **Kot- und Urinproben:** Bringen Sie bitte eine frische (gekühlte) Kotprobe sowie eine gekühlte Sammelkotprobe (3 Kotproben von 3 aufeinander folgenden Tagen) mit. Wenn möglich bitten wir Sie, bei Vorstellung eines Hundes auch drei aufgefangenen (gekühlten) Urinproben mitzubringen.
- **Nüchtern:** Am Abend vor dem Termin darf Ihr Tier noch wie gewohnt bis 20:00 Uhr gefüttert werden. Bitte lassen Sie Ihr Tier jedoch am Tag der Untersuchung nüchtern. Müssen Medikamente verabreicht werden, dürfen diese mit einer ganz kleinen Menge Futter verabreicht werden.
- **Krankengeschichte:** Wir werden Ihnen Fragen zur Krankengeschichte Ihres Tieres stellen, insbesondere zu folgenden Punkten: Dauer der Symptomatik, Art der Symptome (zur genauen Beschreibung vor allem unklarer Symptome wie Atemgeräusche hilft ggf. ein Smartphone-Video), Allgemeinbefinden, Appetit, Trinkwassermenge, Kotkonsistenz, Kotabsatzfrequenz, Menge und Häufigkeit des Urinabsatzes, Vorhandensein von Erbrechen, Gewichtsverlust Juckreiz, Hautveränderungen oder Gangbeschwerden, Diät, Auslandsaufenthalte, Impfstatus und bisheriger Endo-/Ektoparasitenprophylaxe.
- **Medikamente:** Bitte halten Sie folgende Informationen zu Medikamenten, die bereits eingesetzt/ausprobiert wurden, bereit: Name des Medikaments, Stärke des Medikaments, verabreichte Menge pro Tag, Verabreichungsform (z. B. oral/per Spritze), Dauer der Verabreichung und, falls möglich, Einfluss auf die Symptomatik Ihres Tieres

### Terminablauf bei Erstvorstellung

Eine Erstvorstellung mit vollständiger Abklärung nimmt in der Regel **mehrere Stunden** in Anspruch, insbesondere wenn spezielle Untersuchungen in Allgemeinanästhesie geplant sind.

**1. Aufnahme des Patienten in die Kartei:** Bitte kommen Sie mindestens **15 Minuten vor Beginn** des Termins in die Klinik, um die notwendigen Formulare auszufüllen. Einige Infektionskrankheiten sind für andere Tiere ansteckend (z. B. Katzenschnupfen), weswegen wir Sie freundlich darum bitten, Ihr Tier während der Anmeldung kurz im Auto/auf dem Parkplatz zu lassen. Sie werden dann ggf. gebeten, die

Klinik durch einen separaten Eingang zu betreten. Unsere Anmeldung informiert Sie bei Bedarf gleich nach Aufnahme Ihres Tiers über dieses Vorgehen.

2. **Anamnese:** Jeder Termin beginnt mit einer ausführlichen Anamnese, im Rahmen derer die Krankengeschichte Ihres Tieres genau erfragt wird. Um sich einen Gesamteindruck verschaffen zu können, werden hierbei auch Fragen gestellt, die auf den ersten Blick nicht unbedingt etwas mit der aktuellen Symptomatik zu tun haben.

3. **Klinische Untersuchung:** Jedes Tier wird in der Sprechstunde klinisch untersucht. Hierbei werden u. a. das Herz und die Lunge abgehört, die Schleimhäute begutachtet, der Bauch durchgetastet und die Körpertemperatur gemessen.

4. **Blut-, Kot- und Urinuntersuchungen:** Je nach Symptomatik und vorliegenden Befunden wird Ihrem Tier Blut entnommen. Ggf. ist zudem eine Untersuchung von steril entnommenem Urin indiziert. Der Großteil der Blut-, Kot- und Urinparameter kann im hauseigenen Labor bestimmt werden und die Ergebnisse liegen noch am selben Tag vor. Spezielle Untersuchungen werden in Fremdlaboren durchgeführt und liegen meist eine bis mehrere Wochen später vor.

5. Tests auf **Infektionserreger:** Je nach Symptomatik und vorliegenden Befunden werden Ihrem Tier ggf. weitere Proben (z. B. Tupferproben) zur Untersuchung auf Infektionserreger entnommen.

6. **Bildgebung:** Je nach Symptomatik und vorliegenden Befunden werden Röntgenbilder (z. B. des Brustkorbes) und/oder ein Ultraschall des Bauchraumes durchgeführt. In einigen Fällen können zudem spezielle Untersuchungen wie z. B. Fluoroskopie (dynamische Röntgenbildaufnahme), Computertomographie und/oder Endoskopie notwendig sein. Einige dieser Untersuchungen müssen in Allgemeinanästhesie durchgeführt werden.

### Ablauf von speziellen Untersuchungen

Unter spezielle Untersuchungen fallen zeitaufwändige Eingriffe oder Eingriffe, die nur in Allgemeinanästhesie durchgeführt werden können. Eine Übersicht dieser speziellen Untersuchungen finden Sie in Anhang I.

Bitte haben Sie Verständnis, dass solche Untersuchungen guter Planung bedürfen und daher in der Regel nicht bei Erstvorstellung, sondern im Rahmen eines Folgetermins erfolgen.

Sollte Ihr Tier von Ihrer/Ihrem Haustierärztin/Haustierarzt für eine spezielle Untersuchung an uns überwiesen worden sein, kann diese Untersuchung im Voraus geplant werden und auch bei Erstvorstellung erfolgen.

Bei Eingriffen, die nur in Allgemeinanästhesie durchgeführt werden können, wird diese durch unser Anästhesieteam durchgeführt. Die meisten Eingriffe sind am Vormittag geplant und finden ambulant statt.

### Weiterer Ablauf nach einem Termin

- **Befundmitteilung:** Die Befundmitteilung erfolgt stets durch uns. Sie müssen uns dafür nicht anrufen.
- **Befundbericht:** Nach Erhalt aller Befunde senden wir Ihnen und Ihrer/Ihrem überweisenden Tierärztin/Tierarzt spätestens eine Woche nach dem Termin einen ausführlichen Befundbericht mit

einer Übersicht aller durchgeführten Untersuchungen, unserer Interpretation des Falls sowie unseren Empfehlungen zum weiteren Vorgehen per Mail/A-Post.

- **Kontrollen:** Nach vollständiger Aufarbeitung und Diagnosestellung überweisen wir Ihr Tier zur weiteren Behandlung an Ihre/Ihren Haustierärztin/Haustierarzt zurück.
- **Rückfragen:** Sollten Sie Rückfragen zu Untersuchungsergebnissen, zur Diagnose oder zur Medikation/Fütterung haben, melden Sie bitte Ihre Frage an unsere Mitarbeiter der Anmeldung oder senden Sie Ihre Anfrage mit Identifikationsnummer Ihres Tieres (KG-Nummer, oben rechts auf dem Bericht) bitte an [ueberweisung@vetclinics.uzh.ch](mailto:ueberweisung@vetclinics.uzh.ch). Bitte berücksichtigen Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anfrage aufgrund des hohen Patientenaufkommens bis zu 7 Tage in Anspruch nehmen kann.
- **Abgabe von Medikamenten oder Futtermitteln:** Die Ausgabe von Arzneimitteln unterliegt der Sorgfaltspflicht der/des Tierärztin/Tierarztes. Zur Sicherheit der Patienten erfolgt eine Medikamentenabgabe daher nur an Kunden des Tierspitals Zürich und nur zeitlich begrenzt bis zum empfohlenen Kontrolltermin. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit unserer Anmeldung auf (Tel.: +44 (0)635 81 12).

#### Stationärer Aufenthalt

Sollte das Allgemeinbefinden Ihres Tieres dies erfordern oder Ihr Tier von Ihrem Haustierarzt dafür überwiesen sein, kann ein stationärer Aufenthalt entweder auf der Intensivstation oder in den Medizinstellungen angeboten werden. Sie werden täglich im Laufe des Tages über den aktuellen Zustand Ihres Tieres informiert, sowie über die geplanten weiteren Untersuchungen und Ergebnisse. Bei jeglicher Verschlechterung erfolgt eine unmittelbare telefonische Rückmeldung an Sie. Patienten dürfen unter der Woche zwischen 18:00 und 20:30 Uhr ohne Voranmeldung besucht werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass um diese Uhrzeit kein Gespräch mit uns Ärzten stattfindet. Bitte beachten Sie, dass Tiere mit ansteckenden Krankheiten separat eingestallt werden und aus Hygienegründen NICHT besucht werden dürfen. Am Wochenende wird aufgrund des reduzierten Personals kein Besucherdienst angeboten. Bei Erstvorstellung wird Ihnen ein verbindlicher Kostenvoranschlag für die geplanten Untersuchungen sowie Aufenthaltskosten gemacht.

#### Kosten und Zahlweise

Die Rechnung setzt sich aus den Einzelposten der gesetzlich festgelegten Gebührenordnung für Tierärzte zusammen. Bevor wir mit Untersuchungen beginnen, geben wir Ihnen gerne eine Kostenschätzung. Bitte scheuen Sie sich nicht uns konkret darauf anzusprechen oder uns mitzuteilen, falls ein bestimmtes Budget nicht überschritten werden soll.

Rechnungen können bar oder mit EC-Karte gezahlt werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine postalischen Rechnungen verschicken, sondern die tierärztlichen Leistungen nach jedem Termin sofort und vollständig abrechnen müssen.

## **Anhang I**

### **Übersicht zu möglichen Spezialuntersuchungen im Infektiologie-/Gesundheitsvorsorge-Service:**

- Computertomographie des Brustkorbes und/oder Bauchraums (in Allgemeinanästhesie)
  - Endoskopie und ggf. Biopsieprobenentnahme der oberen/unteren Atemwege (in Allgemeinanästhesie)
  - Blind oder endoskopisch gestützte Lungenspülprobe (in Allgemeinanästhesie)
  - Ultraschallgestützte Feinnadelaspiration (in Sedation) oder chirurgische Biopsien, z. B. von Lunge, Umfangsvermehrungen, Lymphknoten (in Allgemeinanästhesie, chirurgische Biopsien werden von unseren spezialisierten Weichteilchirurgen durchgeführt)
  - Liquor- und/oder Gelenkpunktionen (in Allgemeinanästhesie, respektiv mit Unterstützung unserer Neurologen und Chirurgen)
- Knochenmarkspunktion (in tiefer Sedation oder Allgemeinanästhesie)